

Kommunale Sparkassen und die Kommunen: Partner im Dialog

Vor über 200 Jahren wurden die Sparkassen als Selbsthilfeeinrichtungen für Bürger gegründet. Ihre Träger sind bis heute fast überall in Deutschland die Kommunen. Die regionale Einbindung und der öffentliche Auftrag zur Versorgung mit Finanzdienstleistungen gehören deshalb dauerhaft zum Wesenskern der Sparkassen.

Wertorientierte Betreuung mehr als Kommunalkreditgeschäft

Aus der kommunalen Trägerschaft entspringt auch der selbstverständliche Auftrag, gemeinsam mit den Kommunen, die ein natürliches Interesse an einem starken Standort haben, die Verantwortung für die Regionen zu schultern. Das moderne Sparkassenprinzip, das die Geschäftstätigkeit vor allem an die heimische Wirtschaft und Gesellschaft anknüpft, hat in den vergangenen Jahren nicht immer die Anerkennung gefunden, die ihm als stabilisierendes Element der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft zusteht. Wie richtig und wichtig es allerdings ist, hat spätestens die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich vor Augen geführt, in der sich die Sparkassen als Stabilitätsanker erwiesen haben. Ihr Auftrag und ihr Leitmotiv der Gemeinwohlorientierung macht aus ihnen eine wichtige Schnittstelle zwischen den Kommunen, der regionalen Wirtschaft und den Bürgern.

Seit Jahrzehnten unterstützen die Sparkassen die Städte und Gemeinden aktiv bei der Standortentwicklung und bringen als umfassende Finanzdienstleister ihre Kompetenzen bei der wertorientierten Betreuung kommunaler Projekte ein. Wertorientierte Betreuung – das bedeutet für sie als Hausbank und Finanzierer der Kommunen und des Mittelstands seit Langem weit mehr als nur Kommunalkreditgeschäft. Es bedeutet moderne komplementäre Finan-

zierungs- und Dienstleistungsangebote, Stabilität und Verlässlichkeit und eine immer bedeutungsvollere Funktion der Sparkassen als Informationsplattformen und Netzwerkknoten für ihre Kommunalkunden und die heimische Wirtschaft. Auch durch ihre begleitenden kommunikativen Maßnahmen sind die Sparkassen den Entscheidungsträgern in der Region näher als andere Kreditinstitute.

Drei zentrale Schauplätze dieser gelebten Kommunikation sollen hier vorgestellt werden: Die Kommunalforen der einzelnen Sparkassen, die größte deutsche kommunale Fachmesse „Kommunale“ sowie die zentrale Unternehmerkonferenz der Sparkassenfinanzgruppe Bayern zeigen die Informationskompetenz der Sparkassen.

Kommunalforen

Die Kommunalforen sind ein zentrales Instrument zur Stärkung der kommunalen Beziehung. Mehr als 70 Prozent der bayerischen Sparkassen führen diese (Halb-)Tagesveranstaltung für ihr gesamtes Geschäftsgebiet mittlerweile durch. Das Konzept lässt sich auch in anderen Regionen genauso umsetzen.

Der Ablauf eines Kommunalforums sieht nach der Einführung durch den Vorstands- und/oder den Verwaltungsratsvorsitzenden der gastgebenden Sparkasse eine Reihe von hochkarätigen und praxisnahen Vorträgen von Fachexperten der Sparkassen, ihrer Verbundpartner sowie kommunaler Netzwerkpartner, wie beispielsweise dem Gemeinde-, Städte- oder Landkreistag, vor. Die jeweiligen Themen orientieren sich an den Herausforderungen in der Region und sind bereits im Vorfeld mit den Erwartungen und Bedürfnissen der kommunalen Entscheidungsträger abgestimmt. Aktuelle Trends, relevante Produkte und regionale wie gesetzliche Rahmenbedingungen bilden dabei die Themenschwerpunkte. Die Top-Themen für die Kommunen sind derzeit Energie, demografischer Wandel, die Konsolidierung kommunaler Haushalte sowie eine aktuelle volkswirtschaftliche Prognose und die Einschätzung der Märkte.

Die regelmäßige Durchführung eines Kommunalforums hat für die Zusammenarbeit der Sparkasse mit den Kommunen ihres Geschäftsgebietes eine hohe Bedeutung und deshalb bei vielen Sparkassen einen festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender. Hohe Teilnehmerzahlen spiegeln das große Interesse der kommunalen Vertreter wider. Hier zeigt sich auch das bereits traditionell gute Zusammenspiel der Sparkassen mit den öffentlichen Haushalten.

Die größte Bedeutung der Foren liegt in der Kontaktpflege und -Intensivierung zu den Vertretern der Kommunen. Die Sparkassen mit den öffentlichen Haushalten.

Fachmesse „Kommunale“

Die größte Bedeutung der Foren liegt in der Kontaktpflege und -Intensivierung zu den Vertretern der Kommunen. Die Spar-

Theo Zellner, Präsident, Sparkassenverband Bayern, München

Zu einer wertorientierten Betreuung des „Konzerns Kommune“ zählt für den Autor weit mehr als nur die Kreditfinanzierung kommunaler Projekte. Informationelle und konzeptionelle Kommunikationsnetzwerke für die Kommunalkunden und die heimische Wirtschaft sind seiner Ansicht nach mindestens genauso wichtig für ein ganzheitliches Engagement im Geschäftsgebiet. Als Beispiele für solche Kommunikationsnetzwerke stellt er die Kommunalforen der einzelnen Sparkassen, die bayerische Fachmesse für Kommunalbedarf „Kommunale“ sowie die Unternehmerkonferenz der bayerischen Sparkassenfinanzgruppe vor. (Red.)

kasse präsentiert sich als erster Ansprechpartner für den „Konzern Kommune“ auf Augenhöhe für alle Dienstleistungen im Finanzbereich – nicht nur für Kommunal-kredite.

Die „Kommunale“ ist Bayerns größte Fachmesse für Kommunalbedarf. Alle zwei Jahre bietet diese Veranstaltung des Bayerischen Gemeindetags im Messezentrum Nürnberg Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten, Geschäftsleitern und Mitarbeitern der kommunalen Fachabteilungen eine ideale Gelegenheit, um Anliegen und Probleme zu diskutieren und sich zu informieren. Das Themenspektrum der Kommunale spiegelt die modernen Anforderungen und Bedürfnisse des „Konzerns Kommune“ wider: Informations- und Kommunikationstechnik, Straßen und Verkehr, Energie, Bürotechnik, Ausstattung gemeindlicher Einrichtungen, Marketing und Beratung der Gemeinden, Personalführung, Finanzdienstleistungen, moderne Feuerwehren sowie die Präsentation der Gemeinden. Im Jahr 2011 gaben 64 Prozent der Besucher als Besuchsgrund „Information über Neuheiten“ an, gefolgt von „Erfahrung/Informationsaustausch“ (47 Prozent), „Weiterbildung/Wissenserweiterung“ (43 Prozent) und „Allgemeine Marktorientierung“ (40 Prozent, Mehrfachnennungen waren möglich). 99 Prozent der Besucher zeigten sich mit dem Angebot der Kommunale 2011 zufrieden. Als Informations- und Kommunikationsplattform ist die Kommunale für Vertreter von Städten und Gemeinden der ideale Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch unter Kollegen. Begleitet wird die Fachmesse von einem Fachkongress, den der Bayerische Gemeindetag (BayGT) zusammen mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) organisiert.

Die Sparkassen-Finanzgruppe Bayern ist seit Messestart regelmäßig mit einem Stand präsent und nutzte beispielsweise die Messe im Jahr 2011, um ihre Kompetenz als Partner bei der Energiewende zu präsentieren.

Vom 23. bis 24. Oktober 2013 lädt die Kommunale wieder nach Nürnberg ein (www.kommunale.de). Erwartet werden rund 270 Aussteller, über 5000 Fachbesucher sowie zahlreiche hochkarätige Fachleute als Kongress-Redner. Nicht nur zu den Finanzierungsthemen wie Infrastruktur, IT für die öffentliche Verwaltung und

Zukunftsperspektive „Erneuerbare Energie“ stehen Fachexperten detailliert Rede und Antwort. Der Messestand wird auch in diesem Jahr wieder eine zentrale Dialogplattform und Anlaufstelle für die Kommunal- und Sparkassenvertreter während der Messtage sein.

Unternehmerkonferenz

Mit der seit 2003 ausgerichteten Unternehmerkonferenz rückt die Sparkassen-Finanzgruppe ihre Mittelstandskompetenz in den Mittelpunkt. Renommierte Referenten und Experten vermitteln anschaulich und kompakt „Hard Facts“ und „Soft Skills“ für den Unternehmer-Alltag. Die Konferenz ist eine der wichtigsten Informations- und Kontaktplattformen für mittelständische Unternehmer und Vertreter von Kommunen aus Bayern und auch über die Grenzen hinaus. Was dabei vor zehn Jahren als Veranstaltung mit 200 Teilnehmern begonnen hat, vereinte Ende Mai 2012 bereits mehr als 1200 Teilnehmer.

Das Motto der Unternehmerkonferenz 2013 des Sparkassenverbands Bayern (www.unternehmerkonferenz.de) lautet „Innovationen – so sichern Sie sich Ihren Erfolg“. Das Ziel der Konferenz geht über die reine Wissensvermittlung hinaus. Der direkte Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen Wirtschafts-, Kommunal- und Finanz-Entscheidern steht ebenso im Zentrum der Veranstaltung. Die Konferenz bietet den Teilnehmern mit Vorträgen, Expertenrunden und Diskussionsveranstaltungen vielfältige Möglichkeiten, sich über aktuelle Themen, darunter auch kommunale Schwerpunkte, zu informieren und dabei Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Das Forum „Konzern Kommune“ widmet den Städten und Gemeinden und den Herausforderungen ihres unternehmerischen Handelns mit maßgeschneiderten Vorträgen einen eigenen Schwerpunkt,

unter anderem mit Themen wie umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzkonzepte. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wird der Themenkomplex „Starkes Netzwerk – starke Region“ in den Fokus gerückt. Auf einer feierlichen Gala-Veranstaltung wird zudem der Bayerische Gründerpreis verliehen. Die nächste Unternehmerkonferenz findet am 16. Mai 2013 in Nürnberg statt.

Ganzheitliches Engagement für das Geschäftsgebiet

„Sparkassen. Gut für die Region.“ Dieser Slogan der Sparkassen-Finanzgruppe bringt auch die Geschäftspolitik der Sparkassen in Bezug auf Kommunen und den Mittelstand auf den Punkt. Hier spielt die Nähe zu den Kunden eine zentrale Rolle, denn die kommunal getragenen Sparkassen verstehen ihren Auftrag als ganzheitliches Engagement für ihr jeweiliges Geschäftsgebiet. Kommunen und Mittelstand wird nicht nur unter anderem ein großes Sortiment maßgeschneiderter Sonderfinanzierungsmodelle geboten, sondern auch ein informationelles und konzeptionelles Netzwerk, in dem Lösungen für individuelle Situationen und Herausforderungen erarbeitet werden.

Die Kommunalforen der einzelnen Sparkassen, die Fachmesse „Kommunale“ sowie die zentrale Unternehmerkonferenz des Sparkassenverbands Bayern sind speziell und sorgfältig entwickelte Plattformen für die Entscheidungsträger in der Region. Sie bieten dem „Konzern Kommune“ ebenso wie dem Mittelstand frühzeitig die wertvollen Informationen und effektive Kontakte für eine effiziente langfristige Entwicklung. Sie informieren über Produkte, schildern Trends, analysieren aktuelle Herausforderungen und zeigen verlässlich Lösungswege auf – in schwierigen Zeiten genauso wie im Aufschwung.

Für eilige Anzeigenaufträge

Telefon 069/970833-26 | Fax 069/7078400 (Anne Guckes)
E-Mail anzeigen@kreditwesen.de | Internet www.kreditwesen.de

Fritz Knapp Verlag | Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main

